MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Er und seine Schwester

Zweig, Fritz

1914-02-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. Hof- und National-Theater Mannheim

70

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 15. Februar 1914

Er und seine Schwester

Posse mit Gesang in vier Bildern von Bernhard Buchbinder
Musik von Raimann

Regie: Emil Reiter / Dirigent: Fritz Zweig

1. Bild: Ein neues Talent

Personen:

Karl Flenz, Briefträger	Alfred Landory
Josefine, seine Schwester	Marianne Rub
Baron Harpen	Robert Garrison
Dr. Walden, Redakteur	Walter Tautz
Bergen, Theaterdirektor	Paul Tietsch
Kallmer, Regisseur	Max Grünberg
Dr. Planer, Theaterarzt	Bernhard Müller
Anna Mehler, Julie Klein, Fanny Schwarz (Schauspielerinnen)	Julie Sanden, Olly Boeheim, Fenne Leonie
Wagner, Barthel (Schauspieler)	Hermann Kupfer, Max Steudemann
Inspizient	Paul Bieda

Schauspieler, Schauspielerinnen, Theaterarbeiter

2. Bild: In der Redaktion der „Großen Trompete"

Personen:

Karl Flenz	Alfred Landory
Josefine	Marianne Rub
Baron Harpen	Robert Garrison
Dr. Walden, Dr. Stein, Bründl (Redakteure)	Walter Tautz, Georg Köhler, Marcel Brom
Agathe Bürden, Schauspielerin	Lene Blankenfeld
Goldfaden, Reporter	Meinhart Maur
Schimek, Redaktionsdiener	Karl Neumann-Hoditz
Ein Setzer	Louis Reifenberger

3. Bild: Die gestörte Vorstellung

Possen-Theater

Direktion: Karl Berger

Novität! **Heute** Novität!

Zum 1. Male:

Graf und Näherin

Volksstück mit Gesang in drei Akten von Heinrich Walden
In Szene gesetzt von Regisseur Kalmer

Graf von Bamberg, Gutsbesitzer	Fritz Bruck
Baron Holde, dessen Freund	Erich Wagner
Ceory Hartwig, Maler	Oswald Finke
Fräulein Jolanthe, die erste Mamselle	Anna Mehler
Loni	Josefine Flenz a. Debut
Rosa	Julie Klein
Lini	Fanny Schwarz
Fanny	Lucie Biber
Fritzi	Fernanda Herz
Susi (Näherinnen)	Rosa Linder
Resi	Frida Marek
Mila	Karla Erend
Ella	Melanie Prunker
Irma	Käthe Berger
Baptiste, Diener bei Bamberg	Lorenz Barthel

Preise der Plätze wie gewöhnlich
Anfang 8 Uhr

Personen vor dem Vorhang:

Karl Flenz	Alfred Landory
Baron Harpen	Robert Garrison
Agathe Bürden	Lene Blankenfeld
Schimek	Karl Neumann-Hoditz
Kalmer	Max Grünberg
Souffleur	Max Meinert

4. Bild: Zu Hause

Personen:

Karl Flenz	Alfred Landory
Josefine	Marianne Rub
Dr. Walden	Walter Tautz
Anna Mehler	Julie Sanden
Baron Harpen	Robert Garrison
Die Hausmeisterin	Elise de Lank

Ort der Handlung: Wien / Zeit: Gegenwart

Pause nach dem zweiten Bilde

Kassenöffnung 7¾ Uhr **Anfang 8¼ Uhr** Ende 10½ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Eintritts-Preise

Estrade	Mk. 3.–	Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	Mk. 4.–
Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze)	„ 3.50	Logenplätze auf der Empore 2. u. 3. Reihe	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sperrsitze) vord. Reih.	„ 2.50	Empore 1. Reihe, 1. Abteilung (Nr. 53—80)	„ 3.50
Parkett 2. Abteilung (Sitzplätze) hint. Reih.	„ 2.—	Empore 1. Reihe, 2. Abteilung	„ 2.—
Parkett 3. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.50	Empore 2. Reihe	„ 2.—
Parkett 4. Abteilung (Sitzplätze)	„ 1.—	Empore 3. Reihe	„ 1.—
Parkett 5. Abteilung (hinterer Raum)	„ 0.50		

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr). Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung vormittags 11—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr auch an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5, und im Zeitungs-Kiosk.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.
Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater: 33. Vorstellung im Abonnement B

15. Februar 1914 **Aïda** Anfang 6 Uhr

Handelsdruckerei Mannheim
Nachdruck verboten